

Wegweiser
Media & Conferences
GmbH Berlin

Novalisstraße 7
D-10115 Berlin (Mitte)
Tel. 030 284 881-0
Fax 030 284 881-11
eMail info@wegweiser.de
www.wegweiser.de

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 61459
Geschäftsführung
Oliver Lorenz
Karen Stetzuhn

Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE51 1007 0000 0068 3268 00
BIC: DEUTDE33XXX

Pressemitteilung

Erste Ergebnisse und Diskussion des Zukunftspanels Staat & Verwaltung 2019: Digitalisierung, Personalsituation und IT-Sicherheit sind die Top-Prioritäten der Behördenleitungen in Deutschland!

Wegweiser GmbH und die Hertie School stellen im Vorfeld des 8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung das Zukunftspanel Staat & Verwaltung 2019 unter Schirmherrschaft des Bundesministers des Innern, für Bau und Heimat, Horst Seehofer (15. bis 17. Juni 2020) vor.

Berlin, 28. November, 2019 – Im Rahmen des Presse- und Fachgesprächs „Verwaltungsdigitalisierung anpacken! Alte Probleme, junge Ideen“ wurden die Ergebnisse der Studie „Zukunftspanel Staat & Verwaltung 2019“ vorgestellt. Das Zukunftspanel analysiert den Status Quo und Umsetzungsstand der Digitalisierung und Modernisierung der öffentlichen Verwaltung. Es werden Verwaltungen aller Ebenen befragt, bei Kommunen gilt die Einschränkung von mindestens 20.000 Einwohnern. Die Studie stellt eine Rückkopplung der auf dem Zukunftskongress besprochenen Themen mit der Realität in den Verwaltungen dar: eine einmalige Bestandsaufnahme aller Verwaltungsebenen.

Die Keyfindings wurden im Presse- und Fachgespräch durch Prof. Dr. Hammerschmid vorgestellt und vor einem kleinen Publikum diskutiert. Die Diskussion gab einen Vorgeschmack auf den 8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung und das Themenspektrum der Leitveranstaltung des Public Sector.

Die Behördenleitungen gaben in der Befragung zwei ganz klare Top- Herausforderungen an: Digitalisierung sowie die Personalsituation. Weiterhin priorisierten über 90 Prozent der Befragten Cybersicherheit als ein besonders wichtiges Reformthema. Eine klare Mehrheit der Befragten sieht den öffentlichen Sektor in Deutschland nicht ausreichend gegen Cyberattacken geschützt. Die Beteiligung und Einbindung des Bürgers ist im Stellenwert bei den Verwaltungen weiterhin sehr niedrig angesetzt. Hier sieht Dr. Johannes Ludewig ein Kulturproblem: „*Die Verwaltungen denken immer noch nicht nutzerzentriert!*“ Man müsse viel dichter an die heran treten, für die die Leistungen

Beirat
Dr. Klaus von Dohnanyi (Vorsitz)
Dr. Johannes Ludewig (stv. Vorsitz)
Wolfgang Bosbach
Andreas Haak
Thomas Renner
Prof. Dr. Mark von Wietersheim

gemacht werden, merkte der Vorsitzende des Nationalen Normenkontrollrates in der Presseveranstaltung an.

Die Ergebnisse der Studie bestätigen klare Fortschritte und eine hohe Dynamik in der Digitalisierung, die sich insbesondere auch budgetär zeigt. Trotz dieser positiven Entwicklungen besteht insgesamt eine deutliche Unzufriedenheit mit dem aktuellen Fortschritt der Digitalisierung in den Verwaltungen. Eine klare Mehrheit der Befragten sieht den aktuellen Fortschritt auf allen Verwaltungsebenen als nicht ausreichend. Diese Dynamik und Unzufriedenheit sei positiv zu werten und müsse genutzt werden, um in der Digitalisierung weiter voranzuschreiten, so Dr. Ludewig.

Dem starken Fokus der gegenwärtigen Digitalisierungsvorhaben auf die 575 definierten Leistungen der Onlinezugangsgesetzes stehen die Verwaltungen skeptisch gegenüber. Aus Sicht der Befragten wären die verwaltungsinterne Digitalisierung, eine benutzerfreundliche Authentifizierungslösung oder Maßnahmen der Personalentwicklung und Gewinnung wichtiger und zielführender.

Um die Digitalisierung in der deutschen Verwaltung voranzutreiben, sieht man mehr politischen Willen, bessere Koordination im föderalen System sowie stärkere budgetäre Unterstützung als notwendigste Maßnahmen. Ernst Bürger, Unterabteilungsleiter Verwaltungsdigitalisierung, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, sieht eine enorme Steigerung in der politischen Awareness zur Thematik Digitalisierung. Der politische Druck durch die 2022-Zeitfrist des Onlinezugangsgesetz und neue Methoden wie der Multi-Stakeholder-Ansatz der Digitallabore hätten bereits einiges bewegt. Der Wunsch nach mehr föderaler Zusammenarbeit würde hier bereits Anwendung finden, so Bürger. Eine Entwicklung, die auch für die Gesetzgebung wünschenswert wäre, mahnt Dr. Ludewig.

Die vollständige Auswertung der Studie soll Anfang nächsten Jahres veröffentlicht werden. Eine Erweiterung des Zukunftspanels auf die D-A-CH-Region soll noch vor dem 8. Zukunftskongress erscheinen. Das Zukunftspanel ist eine Kooperation zwischen der Wegweiser GmbH und der Hertie School und wurde 2019 mit Unterstützung von Deloitte durchgeführt.

Zum Download der Ergebnisse: www.zukunftskongress.info/de/presse

Partner der Studie

Deloitte.

8. Zukunftskongress Staat & Verwaltung vom 15. bis 17. Juni 2020 in Berlin

Der Zukunftskongress wird seit 2013 von der Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin unter Schirmherrschaft des Bundesministers des Innern und in Partnerschaft mit Accenture, der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. (Vitako) sowie zahlreichen institutionellen und privatwirtschaftlichen Partnern organisiert.

Weitere Informationen und die Themen des Zukunftskongresses 2020 finden Sie auf der offiziellen Kongress-Website www.zukunftskongress.info.

Über Wegweiser

Wegweiser wurde 1996 aus der strategischen Arbeitsgruppe „Markt & Staat“ der Treuhandanstalt heraus gegründet. Dort begannen wir Anfang der 1990er Jahre, Unternehmen aus den neuen Ländern mit spezifischen Publikationen, Einkäufertagen oder Marktstudien zu helfen, neue Kunden und Partner im In- und Ausland zu finden. Ein Schwerpunkt war schon damals der Öffentliche Sektor. Über die Jahre haben wir unsere ostdeutsche Basis verlassen. Zu den Kunden und Partnern zählen heute weltweit tätige und führende Unternehmen, mittelständische Anbieter sowie Regierungen, Politik und Verbände. Zur Wegweiser-Unternehmensgruppe gehören heute die Wegweiser GmbH Berlin Research & Strategy für wissenschaftliche Projekte und Studien sowie die Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin für Marketing- und Medientvorhaben. www.wegweiser.de

Pressekontakt: Oliver Lorenz, Geschäftsführer, Tel.: 030 / 28 488 1-20,
Fax: 030 / 28 488 1-11, E-Mail: oliver.lorenz@wegweiser.de

Über die Hertie School

Die Hertie School ist eine staatlich anerkannte, private Hochschule mit Sitz in Berlin. Ihr Ziel ist es, herausragend qualifizierte junge Menschen auf Führungsaufgaben im öffentlichen Bereich, in der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft vorzubereiten. Mit interdisziplinärer Forschung will die Hertie School zudem die Diskussion über moderne Staatlichkeit voranbringen und den Austausch zwischen den Sektoren anregen. Die Hochschule wurde Ende 2003 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründet und wird seither maßgeblich von ihr getragen. www.hertie-school.org

Pressekontakt: Regine Kreitz, Head of Communications, Tel.: 030 / 259 219 113, Fax: 030 / 259 219 444, Email: pressoffice@hertie-school.org